

Absage an Hotline

FDP lehnt Meldung von **FALSCHPARKERN** über Telefon ab.

Die Nürnberger FDP lehnt die Einführung einer Hotline gegen Falschparker ab. „Die Forderung nach Einrichtungen von Hotlines, um den Behörden Menschen melden zu können, die vermeintlich oder tatsächlich etwas Falsches oder Verbotenes getan haben, hat offensichtlich Hochkonjunktur“, beklagt FDP-Stadtrat Alexander Liebel.

Begonnen habe es mit der Aufforderung, „schlechte Lehrkräfte zu mel-

den“, weiter sei es mit der Idee „vermutete Fehlbelegungen von Wohnungen anzuzeigen“ gegangen, jetzt gehe es darum, dass Taxifahrer Falschparker melden sollen. Ein Vorschlag der CSU. „Denkt niemand daran, wohin so etwas führt? Direkt in eine gegenseitige Bespitzelung.“ Einverstanden sei er mit der Forderung, Falschparker und andere Verkehrsverstöße konsequent und härter als bisher zu bestrafen. **nn**